

Zur Stadtrats-Sitzung 29.11.2011

Wird im Stadtrat verantwortungsbewusst genug um Sachentscheidungen gerungen oder kommt's nur darauf an wer, wann, welchen Antrag stellt ?

„Ich habe das Gefühl, dass es entscheidend davon abhängt, wer den Antrag stellt“, sagte der Linken-Fraktionschef. Damit ist nicht nur der Ablauf der letzten Stadtrats-Sitzung treffend charakterisiert. So ähnlich läuft's öfter im Schweinfurter Stadtrat. CSU samt Anhang spielt „ihre“ Mehrheit gegen die Opposition (im Kern gegen LINKE, SPD, SWL u. Grüne) voll aus. Wie bereits bei der Sitzung des Haupt- und Finanz-Ausschusses, war es auch bei der Stadtrats-Sitzung wie beschrieben.. Nur dann, wenn Stadträte der Freien oder von proSW mal nicht mit der CSU votieren, kriegt auch die Opposition mal einen Antrag durch. Das kommt natürlich viel zu selten vor.

Nicht beschlossen wurde, was der Stadtjugendring für seine Arbeit braucht, mehr bezahlte Zeit für seinen Geschäftsführer, damit Belange der Jugend u. ihrer Verbände besser unterstützt werden können.

Nicht beschlossen wurde ebenfalls die Erhöhung des Zuschusses auf 50 %, damit sozial Schwächere für weniger Geld eine Bus-Fahrkarte erstehen können (Antrag der LINKEN wie letztes Jahr). Für Soziales gibt's auch vor Weihnachten absolut kein Herz bei dieser gegenwärtigen Stadtrats-Mehrheit !

Obwohl die Stadt in ihre Rücklagen greifen muß u. Steuer-Minderungen seitens zweier Gross-Betriebe gemeldet wurden, bewegte sich die CSU-geprägte Stadtrats-Mehrheit erneut um keinen Millimeter. Dabei stellte Frank Firsching namens der LINKEN, wie bereits in den Haushalts-Beratungen (14.-16.11.2011), wiederholt den berechtigten Antrag den Gewerbesteuer-Hebesatz von 370 auf durchschnittlichen von 385 anzuheben. Abgeschmettert wurde das Anliegen, obwohl in der Sache von Kämmerer Baldauf bereits neulich „für gut befunden“, weil dieser Antrag nicht von der CSU kam. Das sollten sich schon jetzt die Wählerinnen u. Wähler gut merken, denn in etwas mehr als 2 Jahren sind wieder Kommunal-Wahlen. Die von der CSU dominierte Mehrheit im Stadtrat ist einfach antiquiert und stock-konservativ !

Wolfgang Ziller - 01.12.2011

Verfolgen sie bitte die Berichterstattungen in den lokalen Medien, hier eine Auswahl:

Die Stadt greift tiefer in den Sparstrumpf

Haushalt mit 24 Stimmen angenommen ... Der Haushalt der Stadt steht. Die Opposition konnte in der Sitzung des Stadtrats am Dienstag keinen Antrag durchsetzen.

<http://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Die-Stadt-greift-tiefer-in-den-Sparstrumpf;art742,6475862>

Mehrgenerationenhaus auf der Kippe

Stadtrat zeigt der Arbeiterwohlfahrt die kalte Schulter

<http://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Mehrgenerationenhaus-auf-der-Kippe;art742,6478201>

Bürgermeister Otto Wirth tritt zurück

Klaus Rehberger wird Nachfolger – Dritter Bürgermeister von der SPD?
<http://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Buergermeister-Otto-Wirth-tritt-zurueck;art742,6475814>

Der Stadt fehlen sechs Millionen

Weniger Steuern

<http://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Der-Stadt-fehlen-sechs-Millionen;art742,6472476>